

... τὰ δὲ ὅστ' ἄφασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελεύσαντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος. τὰ μὲν κατὰ Πανσανίαν τὸν Λακεδαιμόνιον καὶ Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον, λαμπροτάτους γενομένους τῶν καθ' ἑαυτοὺς Ἑλλήνων, οὕτως ἐτελεύτησεν.

Seine Gebeine, heißt es, haben seine Angehörigen auf seinen Wunsch in die Heimat bringen und ohne Wissen der Athener in attischer Erde beisetzen lassen. Er durfte nämlich nicht begraben werden, weil er wegen Hochverrat verbannt war. Das war das Ende des Lakedaimoniers Pausanias und des Atheners Themistokles, der beiden zu ihrer Zeit hervorragendsten Männer der Griechen, die sie befreit haben!

(Thukydides I, 138, 6)

(Übersetzung nach: August Horeffer, Thukydides, Der Peloponnesische Krieg (1993))